

werden. nit mers. Dann sind hiemitt Jn den schirm gottess und **maria** fründtlich Befollen ...

Jtem min frauw Ursel [**Honegger**] Last üch auch Zu dusen mollen grötzen ...

Jer welend bald wider [von Frankreich] Zu rug komm[en] Und Ein summa geld [- Pensionen -] mit üch ... [bringen] dan mir sind sich gar mangel bar dan miny heren [Ammann und Rat] hand verstanden Jer seigend von König [**Ludwig XIII.**] gar Statlich woll Empfangen und üch den Eren Gsanten [neben Zurlauben war dies Heinrich **Reding**] guten bescheid worden das mine heren gar wollt fröwt".

1) s. EA V 2, 340 (Nr. 283)

2) Vermutlich wurde Stocklin dann tatsächlich noch 1623 in die Kompagnie aufgenommen. Bislang konnte dieser allerdings erst im Jahre 1625 nachgewiesen werden, s. Zurlaubiana AH 61/78 und diese Aussage wiederum relativierend AH 15/78.

---

Original, mit Siegel - AH 122, 136

## 80

1652 Februar 25.

### ARTIKEL "IN WELCHEN SICH EIN AMBT HITZKILCH BESCHWEHRT BEFINDT"

---

s. Zurlaubiana AH 72/85 S. 1 Zeilen 3-9; S. 2 Zeilen 15-17; S. 3 Zeilen 32-35; S. 4 Zeilen 30-36; S. 5 Zeilen 17-21; S. 6 Zeilen 16-20; S. 7 Zeilen 25-31 [Streitigkeiten zwischen dem Amt Hitzkirch und dem Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben]

Die nachfolgende Schlusspassage fehlt in AH 72/85:

"Schliesslichen ein Gnädige Hochweisse Oberkheit [d.h. die VII die Freien Ämter reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] undertännig gehorsamblich undt Zum höchsten pittende, solche beschwärdten, die unss weitter Zueweilen unerträglich sein wurden gnädig Zue limitieren undt unss bey unsseren alten lobl. frey heiten undt her khommenheit Zue schützen undt Zue schirmen, so wollent wir gehorsambe Undertahnen sein, mit Leib, hab, guet, undt bluet bey Zue springen auff ieden begebenden fahl, undt wo es in gebührenden sachen die Noht erforderte."

---

Vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior **Kolin** AH 122, 139-140 - Blatt 140<sup>v</sup> leer